



Drucksachen-Nr. **XI/404**

Bad Schwalbach, den 01.04.2022

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Yvonne Grein

## KE Kreisentwicklung u. Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	25.04.2022		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	10.05.2022		ja
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	19.05.2022		ja
Kreistag	24.05.2022		ja

Titel

### Aufhebung Sperrvermerk Umsetzung Mobilitätskonzept

#### I. Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk für die Mittel zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen des Mobilitätskonzeptes im Produktbereich 9 des Haushaltsplans 2022 wird aufgehoben.

#### II: Sachverhalt:

Für die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes sind im Haushalt 2022 125.000 € vorgesehen, von denen 102.000 € mit einem Sperrvermerk versehen sind. 23.000 € für die Pendlerplattform PENDLA wurden freigegeben. Die Plattform PENDLA, deren jährliche Kosten sich auf rund 22.000 € belaufen, ist im März 2022 in Betrieb gegangen.

#### Folgende weitere Maßnahmen sind derzeit in Bearbeitung:

- Abstimmungen mit dem RMV zur Optimierung der Ländchesbahn
- Machbarkeitsuntersuchung Reaktivierung der Aartalbahn von Bad Schwalbach bis Wiesbaden
- Abstimmungen mit Hessen Mobil und der ivm zur Optimierung der Verkehrsführung in staugefährdeten Bereichen, z.B. B 42, B 275
- Machbarkeitsuntersuchung Raddirektverbindung von Rüdesheim nach Wiesbaden durch den Zweckverband Rheingau
- Machbarkeitsuntersuchung Raddirektverbindung Taunusstein nach Wiesbaden
- Teilnahme der Kreisverwaltung am Programm betriebliche Mobilität der ivm

Über die Ergebnisse wird der Kreistag regelmäßig informiert.

**Diese Maßnahmen sollen 2022 neu in Angriff genommen werden:**

### **Planungswerkstatt Radverkehr**

Das Mobilitätskonzept zeigt eine Reihe von Netzlücken und Gefahrenstellen im Radverkehrsnetz auf. In zwei Planungswerkstätten zum Radverkehr im Rheingau und im Taunus sollen Prioritätenlisten erstellt werden. Teilnehmer wären die Kommunen, ADFC, Radbeauftragte und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Danach können erste planerische Aufgaben bearbeitet werden.

Kosten für zwei Planungswerkstätten: 8.000 €

Kosten für nachfolgende Planungsleistungen: 10.000 €

**Kostenansatz: 18.000 €**

### **Untersuchung zu möglichen P+R und B+R Standorten**

Um die Anzahl von Individualfahrten (insbesondere Pendlerverkehre) im Kreisgebiet zu bündeln, ist die Bereitstellung geeigneter P+R-Anlagen/Mitfahrerparkplätze an markanten Stellen des Verkehrsnetzes (vor allem in Fahrtrichtung Wiesbaden) des Kreisgebietes wichtig. Diese Anlagen können als Treffpunkt für Fahrgemeinschaften fungieren und somit zur Reduzierung des Kfz-Aufkommens durch die Bündelungswirkung beitragen. Die vorhandenen P+R Anlagen sollen daraufhin untersucht werden, ob eine Kapazitätserweiterung möglich ist. Zudem sollen mögliche Standorte von neuen Anlagen gefunden werden.

Die Untersuchungen dazu müssen in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und der DB AG erfolgen. Für die Untersuchungen und Planungen ist ein Kostenansatz von 25.000 € erforderlich.

**Kostenansatz 25.000 €**

### **Besser zur Schule**

Die Gutenbergschule und das Gymnasium in Eltville haben am Angebot „Besser zur Schule“ der ivm teilgenommen. Im Projekt werden Schulwege untersucht und Maßnahmen vorgeschlagen, wie Kinder und Jugendliche die Schule sicherer erreichen können. Weitere Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis sollen dafür gewonnen werden. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Für Maßnahmen sollte aber ein Ansatz von 10.000 € gebildet werden.

**Kostenansatz 10.000 €**

### **Schaffung von sicheren und witterungsgeschützten Fahrradabstellmöglichkeiten an weiterführenden Schulen und am Hauptsitz des Kreises in der Heimbacher Straße 7 in Bad Schwalbach**

Das Mobilitätskonzept identifiziert 15 weiterführende Schulen, an denen sichere, überdachte und gut ausgeleuchtete Fahrradabstellanlagen errichtet werden sollen. Am Gymnasium Eltville ist das bereits zu Beginn dieses Jahres erfolgt. Im Rahmen der kostenlosen Beratung der ivm zur betrieblichen Mobilität wurde empfohlen, am Hauptsitz der Kreisverwaltung ebenerdige, überdachte und gut abschließbare Abstellmöglichkeiten für hochwertige Fahrräder zu schaffen. Mit einem Eigenanteil von ca. 40.000 € und der Inanspruchnahme von Fördermitteln könnten weitere Schulen und das Kreishaus mit Fahrradabstellanlagen ausgestattet werden.

**Kostenansatz 40.000 €**

### **Aktionstag Elektromobilität**

Der Aktionstag Elektromobilität fand 2021 in Idstein statt. Ca. 500 Personen konnten mit Vorträgen und der Ausstellung von Elektrofahrzeugen erreicht werden. In diesem Jahr soll der Aktionstag Elektromobilität im Rheingau ausgerichtet werden. Mit einem Aktionstag Elektromobilität können Vorbehalte in der Bevölkerung gegenüber der Elektromobilität abgebaut werden. Wenn die Bürgerinnen und Bürger die Chance haben, verschiedene Elektroautos und E-Bikes auszuprobieren, können sie sich der Technik nähern. Die Kosten für einen Aktionstag betragen ca. 6.000 €.

### **Kostenansatz 6.000 €**

### **Mittagspause zur Mobilität für Beschäftigte des Kreises**

Mit der Einführung des Jobtickets und der Pendlerplattform PENDLA gibt es für Beschäftigte des Kreises seit Beginn dieses Jahres mehr Alternativen zur Nutzung des eigenen PKWs für den Weg zur Arbeit. Im Rahmen einer Mittagspause zur Mobilität sollen die Beschäftigten gezielt über die bestehenden Angebote informiert werden. Das Angebot kann von der Mobilitätsberatung durch die RTV, über das Ausprobieren eines E-Bikes bis zu Infoständen über die vorhandenen Angebote gehen.

### **Kostenansatz 2.000 €**

Um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können, ist die Aufhebung des Sperrvermerks erforderlich.

### **III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:**

Die Umsetzung der Maßnahmen schafft Möglichkeiten, freier in der Wahl verschiedener Verkehrsmittel zu sein und baut damit Barrieren für mobilitätseingeschränkte Menschen ab.

### **IV. Personelle Auswirkungen:**

keine

### **V. Finanzielle Auswirkungen:**

siehe oben

(Frank Kilian)  
Landrat